Elektrische Lokomotiven

werden wahrscheinlich einmal den Dampflokomotiven den Rang ablaufen. Bis jetzt steht der Kostenpunkt noch immer im Weg. Aber es fehlt doch nicht an Vorspielen derselben. Eins davon ist die Verwendung von eletrischen Lokomotiven für die Beförderung von Bahn-Zügen durch den Belt-Tunnel zu Baltimore. Die dazu nothwendige elektrische Triebkraft wird in einem Gebäude am Tunnel erzeugt werden und 300 Pferdekraft liefern. Dieselbe wird zu gleicher Zeit drei bis vier Lokomotiven zur Förderung schwerer Frachtzüge durch den Tunnel in Bewegung setzen können. Ein Modell solcher Lokomotiven war auf der Chicagoer Weltausstellung zu sehen. Die danach construirten Lokomotiven für die Baltimore und Ohio Bahn sind die ersten dieser Art, welche zur praktischen Verwendung kommen werden. Jede derselben wiegt 80 Tonnen und hat 1200 Pferdekraft und kann Frachtzüge 35 bis 40 und mehr Meilen weit in der Stunde befördern. Je nach dem Erfolg dieses Versuches, der gemacht wird, um den Kohlenrauch und Wasserdampf bei Passirung des langen Tunnels los zu werden, werden sich die Aussichten auf weitere Einführung von elektrischen Lokomotiven gestalten. Im Eisenbahngeschäft ist man sehr gespannt auf das Resultat.

Eine neue Anwendung der Photographie.

Auch im Kampfe gegen die Torpedoboote gewährt die Photographie eine zuverlässige Hilfe. Schon längst war bei der Vertheidigung von Häfen gegen Torpedobootsangriffe dem elektrischen Lichte eine wichtige Rolle zugewiesen, doch ist dessen Handhabung äußerst schwierig, da sich kleine und schnelle Fahrzeuge, wie es diese Boote nun einmal sind, dem Erfassen durch den Lichtkegel oder steten Beleuchtung durch ihn viel leichter entziehen können als größere Schiffe. Es wurde deshalb seinerzeit in England der Vorschlag gemacht, Flotten, die hinter den Wellenbrechern von Plymouth oder Portsmouth liegen, in Kriegszeiten des Nachts dadurch gegen Torpedobootsangriffe zu schützen, daß man quer über die Zufahrt zu den Ankerplätzen beständige Lichtstrahlen aussendet, welche jedes einlaufende Fahrzeug passiren muß. Infolge der fortgesetzten Steigerung der Fahrgeschwindigkeit bei den Torpedobooten hat sich dieses Mittel aber als unzureichend erwiesen, da die beleuchtete Zone eine große Breite erhalten müßte, um das sie durchquerende Boote so lange unter Beleuchtung zu halten, wie es eine wirksame Beschießung desselben erheischen würde. Diesem Uebelstande soll nun durch Hinzuziehung der Photographie auf sinnreiche Art abgeholfen werden. Es erhält nämlich jede zur Torpedobootsabwehr bestimmte, ständig aufgestellte Batterie ihre Camera obscura mit einem Projektionsschirm, auf welchem der Hafenplan verzeichnet ist. Das Bild eines sich nähernden Torpedoboots wird, wie wir den „Mitteilungen aus dem Gebiete des Seewesens" entnehmen, durch einen Apparat auf den Schirm geworfen, sobald das Boot in die Zone gelangt, und bleibt dort auch späterhin sichtbar, so daß die Geschützbemannung es stets im Auge behalten und ununterbrochen beschießen kann. Bei den angestellten Versuchen wurde mit Hilfe von Kanonenbooten, die ihre Scheinwefer in Thätigkeit gesetzt hatten, eine ununterbrochen beleuchtete Zone hergestellt, und man schickte Torpedoboote ob, diese zu durchqueren. Ihre Bilder erschienen, als sie in die beleuchtete Zone traten, augenblicklich auf dem Schirm, und es waren dort auch die Furchen wahrzunehmen, die sie später durch die unbeleuchteten Gewässer zogen.

Interessanter Rechtsfall.

Der praktische Arzt Dr. X. in Berlin hatte an der siebenjährigen Tochter des K. (die zur Behandlung in das ihm unterstellte Hospital gebracht war), nachdem der das Kind bis dahin behandelnde Arzt eine Operation für notwendig erklärt hatte, zunächst durch Resektion der Fußknochen dem Fortschreiten der Erkrankung Einhalt zu thun versucht, jedoch ohne Erfolg. Die Weiterverbreitung der tuberkulösen Infektion würde nach dem Gutachten der Sachverständigen das Kind mit chronischem Siechtum und schließlich dem Tode bedroht haben. Daraufhin wurde die Amputation des Fußes im Hospital durch einen Vertreter des Dr. X auf dessen Anordnung vorgenommen, obgleich der Vater des Kindes vorher bestimmt erklärt hatte, daß er die beabsichtigte Operation nicht erlaube. Nach der Amputation des Fußes traten tuberkulöse Erscheinungen nicht wieder auf, die Kräfte nahmen zu und das Kind entwickelte sich normal weiter. Dr. X wurde auf den Strafantrag des Vaters, welcher auch als Nebenkläger in das Verfahren eintrat, wegen vorsätzlicher gefährlicher Körperverletzung angeklagt. Die Strafkammer sprach ihn aber frei. Auf die Revision des Staatsanwaltes und des Nebenklägers hob das Reichsgericht das erste Urteil auf. „Die Handlung des Angeklagten mag—heißt es in den Erkenntnisgründen—medizinisch gerechtfertigt und menschlich im höchsten Grade entschuldbar gewesen sein strafrechtlich hat er normwidrig gehandelt und ein nach Paragraph 223 ff des Strafgesetzbuches zu ahndendes Delikt verübt".

Staat Ohio, Toledo } ss,
Lucas County, } ss,

Frank J Cheney beschwört, daß er der ältere Partner der Firma F J. Cheney & Co. ist, welche Geschäfte in der Stadt Toledo, in obengenannten County und Staate, thut, und daß besagte Firma die Summe von einhundert Dollars für jeden Fall von Katarrh bezahlen wird, der durch den Gebrauch von Hall's Katarrh-Kur nicht geheilt werden kann

Frank J Cheney.

Siegel } Beschworen vor mir und unterschrieben in meiner Gegenwart am 6 September A D. '86.

A. W. Gleason, öffentlicher Notar.

Hall's Katarrh-Kur wird innerlich genommen, und wirkt direkt auf das Blut und die schleimigen Oberflächen des Systems. Laßt Euer Zeugnisse frei zuschicken

F. J. Cheney & Co., Toledo, O.

Verkauft von allen Apothekern, 75c

Annoncirt im „Wochenblatt".

Louis Conrad
305 LACKAWANNA AVE.
SCRANTON PA.

Achtet darauf, daß die von euch gekauften Hüte vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

Wenn Sie wünschen

— ein modernes —

Pelz Cape oder Rock,

so sprechen Sie vor bei J. Bolz und betrachten sich seine Auswahl von Pelzen und handgefertigten Röcken. Er führt den feinsten und größten Vorrath in der Stadt. Eine große Auswahl von

Mackintoshes

stets vorräthig zu populären Preisen.

—o—

In unserer Putzwaaren-Abtheilung

finden Sie das neueste in französischen Novitäten.

—o—

Laßt eure Pelzwaaren von einem praktischen Kürschner repariren.

J. Bolz, 138 Wyoming Avenue,

neben der Dime Bank.

Wenn Sie daran denken,

Neue Carpets

anzuschaffen, so können wir Ihnen gut dienen. All die wünschenswerthesten Sorten sind hier und zu richtigen Preisen. Dann haben wir andere Sorten von

Fußboden-Bedeckungen, Linoleums, Matten, Art Squares, leinenes Crumb Cloth, etc.

—o—

Rugs! Rugs!

Byzantiner, Smyrna und Orientalische Rugs,

alle Größen, von einer einfachen Thür bis zu der Größe zur Deckung eines ganzen Zimmers.

—o—

Kerr und Siebecker,

406 und 408 Lackawanna Avenue.

Zweig-Laden Watt Gebäude, Carbondale.

Der beste und billigste Platz zum Ankauf von

Groceries und frischem Fleisch,

Holz-, Korb- und Blechwaaren und Patent-Medizinen jeder Art

— ist im —

Courthaus Cash Store,

gegenüber dem Courthaus,

242 und 244 Adams Avenue.

Bestes Patent Mehl per Faß	$3.75	Lyoner Wurst	8
Bestes Familien-Mehl, per Faß	$2 75	Blutwurst	8
Rye Mehl 50 Pfd. Sack	89	Bratwurst	12½
Feed von jeder Sorte	1.15	Schwartenmagen	10
2 Buschel Hafer	90	Kochfleisch	3—7
Speisekessel jeder Größe	25	Chuck Roast	8
Limburger Käse	14	Round Steak	10
Schweizer Käse	19	Anderes Fleisch bester Qualität im Verhältniß.	
Brick Käse	14		

Unser Laden wird von einem erfahrenen deutschen Metzger geleitet. Fleisch stets frisch, Würste die besten in der Stadt. Sprecht vor und überzeugt euch.

Die Weber Pianos

sind die Vollkommensten Instrumente und der wundervolle Weber Ton wird nur in Weber Pianos gefunden. Sie sind bevorzugt von den ersten Künstlern. Diese sowie billigere Fabrikate werden auf leichte monatliche Abschlagszahlung verkauft. Jedes von uns verkaufte Instrument garantirt. Gebrauchte Pianos und Orgeln stets an Hand zu niedrigsten Preisen.

Stimmen und Reparaturen pünktlich besorgt von dem erprobten und beliebten C. W. Zänglein Vormann dieses Departements.

Guernsey Bros., 224 Wyoming Ave., Scranton.

Administratoren-Nachricht. — Hinterlassenschaft des verst. William Träger, letzthin von Scranton, Lackawanna County, Pa.

In der obigen Hinterlassenschaft ist dem Unterzeichneten testamentarische Vollmacht bewilligt worden und alle Personen, die Forderungen gegen dieselbe haben, werden solche zur Bezahlung einreichen; und wer derselben schuldet, wird zur sofortigen Zahlung freundlichst aufgefordert.

G. Fred. Schwenker,
48,6 Administrator.

W. P. Shoop,

Nachfolger von A. Motchmann.

Fabrikant der

Big Ring und anderer Cigarren,

und Händler in

Tabak, Pfeifen u. Raucherartikeln,

501 Lackawanna Ave.

Abonnirt auf das „Wochenblatt."

Warum ist der Mensch kein Naturschwimmer?

Jedes vierfüßige Tier macht, wenn es ins Wasser geworfen wird, mehr oder weniger geschickte Bewegungen, durch welche es vor dem Untersinken bewahrt wird; die geschickteren Tiere wissen sich so gut zu bewegen, daß sie richtig schwimmend aufs Trockene gelangen, die ungeschickteren sind wenigstens im stande, sich durch ihre Bewegung auf der Oberfläche zu erhalten--nur der Mensch ist dazu von Natur nicht im stande. Wer das Schwimmen nicht gelernt hat, geht, wenn er ins Wasser gerät, unfehlbar unter, denn wenn der Mensch in der Todesangst und in dem Wunsch, sich vor dem Ertrinken zu retten, Bewegungen macht, so sind diese nicht zur Rettung geeignet, sondern beschleunigen im Gegenteil das Untersinken. Die Anthropologen erklären diese auffällige Erscheinung dadurch, daß sie sagen, jedes Tier, das ins Wasser gerät, sucht sich durch dieselbe Thätigkeit zu retten, die ihm auch bei anderen Gefahren hilft. Die Vierfüßler nun suchen, wenn ihnen eine Gefahr droht, ihr Heil instinktiv im Entlaufen, und so machen sie auch im Wasser Laufbewegungen, und diese sind in der That geeignet, sie über Wasser zu erhalten. Die ersten Menschen dagegen wohnten auf Baumzweigen und wenn ihnen eine Gefahr nahte, so suchten sie ihr zu entgehen, indem sie auf die Bäume kletterten; fielen sie nun ins Wasser, so wußten sie sich auch hier keine andere Hilfe, als indem sie instinktiv die gewohnten Kletterbewegungen machten; diese sind aber nicht im stande, den Körper über Wasser zu erhalten, sondern befördern noch das Untersinken. Diese unglückselige Neigung, sich im Wasser durch Kletterbewegungen zu helfen, hat sich von den ersten Menschen bis auf die jetzt lebenden vererbt, und in der That sieht man, daß ein Nichtschwimmer im Wasser stets Kletterbewegungen macht—natürlich nie mit günstigem Erfolg.

Lohnende Wege für Erfinder.

Statt seine Kräfte nutz- und zwecklos an den Versuchen zur Lösung von Problemen zu verschwenden, welche, wie das Perpetuum mobile, nie gelöst werden können, ist es—wie die „N. Erf. und Erf." sagen—ersprießlich, nutz- und geldbringend sich der Lösung wirklich praktischer Aufgaben zuzuwenden. Als solche Probleme, deren Lösung überaus gewinnbringend wäre, sind zu bezeichnen: Kleine Verbesserungen an Werkzeugen und Arbeitsmaschinen—erst kürzlich wurden durch das Internationale technische Bureau in New-York an einen Werkzeugmacher 2300 Dollars ausbezahlt, der die Einrichtung eines Halters zum Schleifen von Fräsewerkzeugen, um das mühsame Ausmeißeln zu ersparen, konstruirte; Kesseleinrichtungen und Feuerungen—die besten existirenden Dampfkesseleinrichtungen und Feuerungen liefern nicht über 50 Prozent der kalorischen Kraft der Kohle, eine Feuerung, die alle aufgeworfene Kohle verbrennt, existirt nicht, eine Verbesserung dieser Einrichtungen, durch welche ein Pfund Kohle pro Stunde und Pferdekraft erspart werden könnte, würde den Erfinder reich machen. Dampfmaschinen sind immer noch verbesserungsfähig; Dampfturbinen, ideale Dampfbetriebsmotoren sind immer noch weit entfernt von praktischer Verwendbarkeit. Gas- und Petroleummaschinen bieten Gelegenheit, Ruhm und Vermögen zu erwerben, wenn große Motoren konstruirt werden, die verläßlich und ökonomisch arbeiten. Die elektrische Kraftübertragung öffnet ein neues Feld für Turbinen- und Wasserradkonstrukteure. In elektrischen Bahnbetriebseinrichtungen konzentirt sich die Thätigkeit auf Erfindung eines Systems, welches das Trolleysystem in Städten ersetzen könnte. Diese Thätigkeit verzweigt sich einerseits auf Verbesserung des Betriebs mit Accumulatoren, und andererseits auf Erfindung eines zweckentsprechenden Systems unterirdischer Strom-, Zu- und Rückleitungen. Signal- und Weicheneinrichtungen für Eisenbahnen, Blocksysteme, automatische Kuppelungen für Bahnwagen, Schienenbefestigungen und Verbindungen bieten noch immer ein dankbares Feld für die Thätigkeit erfinderisch veranlagter Konstrukteure. Praktisch und aktuell—das muß auch für den Erfinder die Losung sein.

Die Zahl der Geistlichen,

die im deutschen Reiche berufen sind, für das Seelenheil des Volkes zu sorgen, beträgt nach den statistischen Feststellungen des letzten Jahres nicht weniger als 30,250, wovon 15,050 der evangelischen und 15,200 der katholischen Konfession angehören. Es amtiren evangelische Geistliche: in Bayern und Württemberg 2000, in Pommern und Brandenburg (mit Berlin) 2000, in Westfalen, der Rheinprovinz und Hessen 1800, in der Provinz Sachsen 1700, in Hannover und Schleswig-Holstein 1500, in Braunschweig und den sächsischen Fürstentümern 1400, im Königreich Sachsen 1200, in Baden, Elsaß-Lothringen und dem Großherzogtum Hessen 1800, in Posen und Schlesien 1050, in Ost- und Westpreußen 650 und in den freien Hansestädten 650. Die Geistlichkeit der katholischen Kirche verteilt sich in Deutschland wie folgt: Bayern 5000, Westfalen und Rheinland 3750, Hessen, Elsaß-Lothringen 2000, Königreich Sachsen, Württemberg, Baden 1550, Posen und Schlesien 1550, sächsische Fürstentümer, Schleswig-Holstein, Hansestädte, Oldenburg 550, Ost- und Westpreußen 550, Brandenburg, Pommern und Sachsen 200.

Guter Verdienst.

Deutsche Männer verlangt

Welche Willens sind sich ein rentables Geschäft zu gründen.

Wir wünschen, daß Jeder, der ohne Beschäftigung ist, oder keine zufriedenstellende Arbeit hat, und die Vertretung für unsere Firma gegen gute Bezahlung zu übernehmen wünscht, vertrauensvoll an uns schreibt, und wir werden demselben unser Anerbieten nebst Proben kostenfrei übersenden.

Wir wünschen nur einen Vertreter für jeden Distrikt, welcher noch nicht besetzt ist. Man wende sich sofort an Dr C. J. Schoop, No. 72 State Str., Racine, Wis. 13

Dein Magen

Leiden kann geheilt werden und Du kannst Dich überzeugen, daß Dr. Schoop den Schlüssel zur erfolgreichen Behandlung von Unverdaulichkeit und anderen Krankheiten des Magens, der Leber und Nieren und inneren Organe gefunden hat. Dr. Schoop behandelt die Nerven, welche diese Organe kontrolliren und wo die eigentliche Ursache dieser Leiden zu suchen ist. Diese Ursachen werden entfernt durch die Behandlung mit Dr. Schoop's Wiederhersteller, welcher Magen-, Leber- und Nieren-Krankheiten vollständig heilt, durch Kräftigung der erkrankten Organe und Einwirkung auf die Nerven, welche diese Organe kontrolliren.

Diese Arznei ist kein Nervine oder giftiges Nerven-Reizmittel, sondern dient zur Kräftigung der Nerven und Hebung der Verdauungs-Organe und heilt alle Magen- und Leber-Leiden, durch die Entfernung der Ursachen. Ein Versuch wird Dich überzeugen.

In Apotheken oder franco per Expreß für $1.00.

Der deutsche „Wegweiser zur Gesundheit", welcher die Behandlung mit dieser Arznei ausführlich beschreibt, nebst Proben, werden an irgend eine Adresse frei versandt. Man schreibe an

Dr. Schoop, Box 9, Racine, Wis.

PICTURESQUE LEHIGH VALLEY RAILROAD.

18. Nov. 1894.

Züge verlassen Scranton für Philadelphia und New York per D & H R R um 7.45 Morgens, 12.05, 2.38 und 11.38 Nachm., per D. L. & W. R. R. 6.00, 8.08, 11.20 M. und 1.30 Nachm.

Verlassen Scranton für Pittston und Wilkesbarre per D. L. & W. R. R. 6.00, 8.08, 11.20 Morgens, 3,55, 6.07, 8.50 Nachm.

Verlassen Scranton für White Haven, Hazleton, Pottsville und allen Punkten der Beaver Meadow und Pottsville Zweigen, per E. & W. B. 6.40 M., per D & H 7.45 M., 12.05, 2.38, 4.00 Nachm., per D. L. & W. R. R. am 6.00, 8.08, 11.20 Morgens, 1.30, 3.55 Nachmittags.

Verlassen Scranton für Bethlehem, Easton, Reading, Harrisburg und allen Zwischenpunkten per D. & H. R. R. am 7.45 M., 12 05, 2.38, 4.00, 11.38 Nachmittags, per D L. & W. B. 6.00, 8.08, 11.20 M., 1.30 Nachm.

Verlassen Scranton für Rochester, Buffalo, Niagara Fällen, Detroit, Chicago und westlichen Punkten per D & H R R 8.45 M, 12 05, 9.15, 11.38 Nachm., per D L & W R R und Pittston Junction 8 08, 9.55 M, 1.30, 8.50 Nachm., per E. & W R R 3.41 Nachm.

Für Elmira und Westen per Salamanca, per D & H R R 8.45 M., 12.05, 6.05 Nachmittag, per D L & W 8.08 9.55 M., 1.30, 6.07 Nachm.

Pullmann Parlor und Schlaf- oder L. B. Sesselwagen auf allen Zügen zwischen L. & Bl. Junction oder Wilkesbarre und New York, Philadelphia, Buffalo und Suspension Brücke.

Rollin H. Wilbur, Gen. Sup.
Chas. S. Lee, Gen. Pass. Agent, Philadelphia, Pa.
A. W. Nonnemacher, Asst. Gen. Pass. Agent, Süd Bethlehem, Pa.

Weitere Auskunft ertheilt W. L. Pryor, Stadt-Agent, 309 Lack'a Avenue, Scranton, Pa.

Eugen Kleeberg,

No. 231 Penn Avenue,

Importeur und Händler in

Glas-, Porzellan- u. Irdenwaaren,

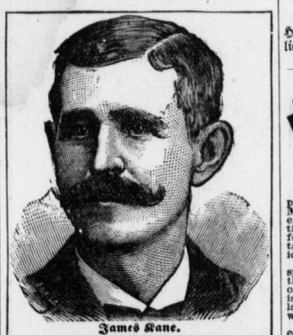
Lampen, Nippsachen und Messerwaaren.

Tisch- und Hotelwaaren

eine Spezialität

Elegantes Lager. Billigste Preise.

Graviren auf Glas nach Bestellung.



James Kane.

Schleichende Paralyse.

Todes Gefühl. Schwäche im Rücken und Magen.

Die folgende lebhafte Schilderung wird mit großem Interesse gelesen werden: „Ich kann das stumpfe, kriechende Gefühl nicht beschreiben, das ich in meinen Armen, Händen und Beinen hatte. Ich wußte jene Körpertheile reiben und schlagen bis sie wund waren um nur einigermaßen das todte Gefühl in ihnen zu beseitigen. Zudem hatte ich ein eigenthümliches Schwächegefühl im Rücken und um die Lenden, in Verbindung mit einem unbeschreiblichen Gefühl der Leere im Magen. Aerzte nannten mein Leiden eine schleichende Paralyse, für welche es keine Hilfe giebt. Ich war einundeinhalb Jahre beständig in ärztlicher Behandlung, ohne besonderen Nutzen zu empfangen, als mir eine Anzeige über **Dr. Miles' Restorative Nervine** vor Augen kam, worauf ich mir eine Flasche verschaffte und es einzunehmen begann. Wunderbar als es klingen mag, nach nur wenigen Tagen war jede Spur des kriechenden Gefühls verschwunden und nicht das geringste Kriechen einer Wiederkehr vorhanden. Ich fühle mich jetzt so wohl als je und habe zehn Pfund an Gewicht zugenommen, obwohl daselbe von 170 Pfd. auf 137 gesunken war. James Kane, LaRue, O.

Dr. Miles' Nervine hilft.

Dr. Miles' Restorative Nervine ist bei allen Apothekern unter ausdrücklicher Garantie zu haben oder es kann direct von der Dr. Miles Medical Co., Elkhart, Ind., durch Einsendung des Preises bezogen werden. 1 Flasche kostet $1.00; 6 Flaschen $5.00, expressfrei.

Nehmet nur die echten.

Rich. Brandt's Schweizer Pillen.

BRANDT'S SCHWEIZER RUH APOTHEKER PILLEN

Blutreinigend.

Befördern die Verdauung. Bestes Mittel gegen Leber- u. Gallenleiden.

Zu haben in allen Apotheken.

Dampf-Wäscherei

— von —

Theo H. Pittack,

1417 und 1419 Ash Straße.

Die feinste Arbeit ohne irgend welchen Schaden für das Gewebe. Frei abgeholt.

Zenke's Hotel,

215 Penn Ave., Scranton, Pa.

Einem verehrten deutschen Publikum empfehle ich mein Hotel bestens. Die beste importirten und einheimischen Biere und andere Getränke, und vorzügliche Cigarren.

Besonders preiswürdig sind die von mir selbst importirten

Rhein-, Mosel- und Ungarweine.

Es zeichnet Achtungsvoll:

Albert Zenke.

Geschäfts-Anzeiger.

Buch- und Accidenz-Drucker.

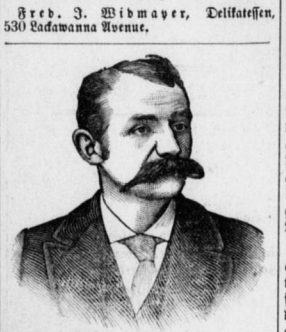
Fred. A. Wagner, Druckarbeit jeder Art in englischer und deutscher Sprache, 511 Lackawanna Avenue, gegenüber dem Finley Store.

Groceries und Provisionen.

Brandow & Miller (Nachfolger von Beadle & Steell), 116 Penn Ave.

Edwin E. Teal, 24 Lackawanna Ave., das berühmte White Sponge Mehl.

Fred. J. Widmayer, Delikatessen, 530 Lackawanna Avenue.



Dr. E. Grewer,

Der Philadelphia Spezialist, und sein Stab von amerikanischen und deutschen Aerzten, sind nach dem

Alten Postgebäude, Spruce Straße,

umgezogen, und behandeln dort alle

Krankheiten des Nervensystems,

deren Symtome Schwindel, Entmuthigung, organisches Unvermögen, Gedächtnißverlust, Erschrecken, Nervosität, Ermüdung, Verstopfung, Gliederschwäche und ähnliche sind. Wer mit solchen Symptomen behaftet ist, sollte uns sofort zu Rathe ziehen und wir werden seine Gesundheit wieder vollständig herstellen.

Verlorene Mannbarkeit hergestellt.

Schwäche bei jungen Männern geheilt.

Consultation frei und strengste Verschwiegenheit garantirt.

Officestunden täglich von 9 Morgens bis 9 Abends. Sonntags von 9 Morgens bis 2 Nachm.

Für fünf 2 Cents Briefmarken sende ich mein Buch, „Neues Leben" an irgend eine Adresse.

Dr. E. Grewer.

Chas. Zang. F. Kapmeyer

Zang & Co.,

Dampf Bottling Werke,

121 Penn Avenue.

Fabrikanten von

Trauben-Soda, Birch-Bier, Sodawasser, Sarsaparilla, Selters-Wasser, Belfast Ginger Ale, Crab Apple Cider.

Lagerbier und Porter in Flaschen für den Hausgebrauch werden kostenfrei in's Haus geliefert. Telephon No. 592.

CAN I OBTAIN A PATENT? For a prompt answer and an honest opinion, write to MUNN & CO., who have had nearly fifty years' experience in the patent business. Communications strictly confidential. A Handbook of Information concerning Patents and how to obtain them sent free. Also a catalogue of mechanical and scientific books sent free.

Patents taken through Munn & Co. receive special notice in the Scientific American, and thus are brought widely before the public without cost to the inventor. This splendid paper, issued weekly, elegantly illustrated, has by far the largest circulation of any scientific work in the world. $3 a year. Sample copies sent free.

Building Edition, monthly, $2.50 a year. Single copies, 25 cents. Every number contains beautiful plates, in colors, and photographs of new houses, with plans, enabling builders to show the latest designs and secure contracts. Address MUNN & Co., New York, 361 Broadway.

Bargains in Diamanten, Taschen- und Wanduhren, Geschmeide und Silberwaare.

Größter und feinster Juweleriaden in diesem Staate.

C. W. Freeman,

Blöser Block, Ecke Penn Ave. und Spruce Str.

Die Indiana Farmers'

Spar und Anleihe Gesellschaft

von Fort Wayne, Ind.

Mit absoluter Sicherheit der Anlage verbindet diese Gesellschaft größere Vortheile als ähnliche Institute. Nach den 6½ Jahre Plan z. B. kostet eine Anleihe von $1000 in 78 Monaten nur $259 50, also vier Prozent jährlich; während der Nichtsteigerende in der gleichen Frist an $1000 die Summe von $440 verdient.

John Lentes, 428 Hickory Straße,

Agent für Scranton, und ist derselbe zur genaen Erklärung des Planes und der Vortheile jederzeit bereit.

Ausland.

— Kaiser Wilhelm hat aus eigener Initiative das offizielle Gehalt des Kanzlers Fürsten Hohenlohe um 100,000 Mark erhöht.

— Die Baronin v. Rothschild, Wittwe des verstorbenen Chefs des Frankfurter Bankhauses, ist am 13 Dezbr. in Frankfurt a. M. aus dem Leben geschieden.

— Kanzler Fürst Hohenlohe ist durch eine Erkältung ans Bett gefesselt, die er sich bei der Eröffnung des neuen Reichstagsgebäudes zugezogen hat. Sein Zustand ist nicht bedenkenerregend.

— Fürst Bismarck wird in einigen Tagen Varzin verlassen und wieder nach Friedrichsruhe zurückkehren. Dort wird Reichskanzler Fürst Hohenlohe während der Weihnachtsferien des Reichstags auf einige Tage der Gast des Fürsten Bismarck sein.

— In Wiesbaden, wohin er sich zur Wiederherstellung seiner angegriffenen Gesundheit begeben hatte, ist der Vorsitzende der Kavallerie-Commission General der Kavallerie und a la suite des Leib-Gardehusaren-Regiments, v. Krosigk, aus dem Leben geschieden.

— Einer Depesche an den „Standard" aus Wien zu Folge, sind sich Deutschland, Oesterreich und Italien, die Dreibundmächte, schlüssig geworden, Großbritannien und Rußland freie Hand in der armenischen Frage zu lassen. Die drei erstgenannten Mächte werden keine Delegirten für die türkische Untersuchungs-Commission ernennen.

— Nach den Ausweisen der großen Hamburger und Bremer Schifffahrtsgesellschaften hat die Auswanderung in diesem Jahre auf's Neue sehr beträchtlich abgenommen und ist über Hamburg-Bremen in den ersten zehn Monaten 1894 auf rund 72,000 Köpfe gesunken gegen 153,000 im gleichen Zeitraum 1893, gegen 216,000 im Jahre 1892 und gegen 250,000 im Jahre 1891.

— Der Unterstaatssekretär im Reichsamt des Auswärtigen, Freiherr v. Rotenhan, veranstaltete am vorletzten Dienstag in seinen Privatgemächern zu Ehren des von Berlin scheidenden bisherigen ersten amerikanischen Botschafts-Sekretär Chapman Coleman ein Abschiedsdejeuner. Eine große Zahl der Mitglieder des diplomatischen Corps und des Auswärtigen Amtes nahm an der hübschen Festivität Theil.

— Das Kriegsgericht, welches die Untersuchung gegen die der Insubordination beschuldigten Unteroffiziere der Berliner Oberfeuerwerkerschule führte, hat seine Arbeit beendigt. Das Resultat ist noch nicht bekannt, aber man glaubt, daß das Kriegsgericht die Angeklagten schuldig fand, denn am Donnerstag Abend sind 10 weitere Unteroffiziere, die zur Oberfeuerwerker-Schule kommandirt waren, verhaftet und in's Militärgefängniß nach Magdeburg eingeliefert worden.

— Die Gemeinderathswahlen haben in dem Walddorfe Weidenthal, zwischen Kaiserslautern und Neustadt a. d. H., zu einer förmlichen Bauernschlacht geführt, in der die streitenden Parteien mit Schußwaffen, Dreschflegeln u. s. w. gegen einander zogen. Im Dorfe ringen Katholiken und Protestanten um die Herrschaft, in Folge dessen eine Verbitterung eintrat, die zu blutigen Zusammenstößen führte. Verschiedene Wähler sind verwundet worden. Auch ein Mord wird mit den Gemeinderathswahlen in Verbindung gebracht.

—Die Bundesversammlung der Schweiz hat den Vice-Präsidenten des Bundesrathes, Joseph Zemp von Luzern, Chef des Departments für Posten und Eisenbahnen, an Stelle des abtretenden Obersten Frey auf die Dauer eines Jahres zum Bundespräsidenten, das Bundesrathsmitglied A. Lachenal von Genf, Chef des Departements der Auswärtigen Angelegenheiten, zum Vice-Präsidenten der Bundesregierung gewählt. Präsident Zemp gehört der ultramantanen, Vice-Präsident Lachenal der radikal-liberalen Partei an.

— Eine kolossale Menschenmenge sammelte sich am 12. Dezember vor dem Parlamentsgebäude in Budapest an und begrüßte den Premierminister Dr. Wekerle mit anhaltenden Eljen-Rufen. Es war eine förmliche Ovation, die dem populären Staatsmann von der Bevölkerung von Budapest dargebracht wurde; sie reihte sich in dieser Hinsicht ebenbürtig dem Ausdruck des Enthusiasmus an, der im Sitzungssaal der Abgeordnetentafel sich bei Dr. Wekerle's Erklärung, daß der König die bekannten drei kirchenpolitischen Gesetze durch seine Unterschrift sanktionirt habe, kundgab.—Kaiser Franz Joseph hat zehntausend Depeschen aus den verschiedensten Theilen Ungarns erhalten, welche Huldigungen und Beglückwünschungen für die Sanktionirung der kirchenpolitischen Gesetze enthalten. Es heißt in einzelnen dieser Depeschen: „Gott segne unseren weisen König" und „Tiefsten Dank und Huldigung unserem guten König."

— Eine Berliner Depesche an die „Times" berichtet, daß nachdem Dr. von Bötticher im Reichstage über die Lage des Landes gesprochen hatte, Hr. Payer, Führer der süddeutschen Demokraten, das Wort ergriff und erklärte, daß die politische Lage allgemeines Mißtrauen errege. Er machte die Ceremonie der Einweihung des neuen Reichstagsgebäudes lächerlich und sagte, sie wäre passender für die Einweihung einer Officiers-Kaserne gewesen. „Warum," fragte er, „ist die Inschrift: „Dem deutschen Volke gewidmet" weggeblieben? Wenn die Behörden Einwand dagegen haben," fügte er ironisch hinzu, „sollten sie für die Worte „dem deutschen Volke" „seinem theuren Bundesrath" setzen. Ich möchte gerne das „Warum" und „Weshalb" der Stellung des Reichskanzlers wissen. Das beste Mittel für den Kanzler Hohenlohe, das Vertrauen des Volkes zu gewinnen, würde sein, die finanzielle Reform, Tabaksteuer und Anti-Umsturz-Vorlage fallen zu lassen."

Annoncirt im „Wochenblatt".